



Fraktion

Allschwil, 22. Januar 2013

Postulat:

Honorar - Affäre BL: Was ist auf Gemeindeebene nötig?

Die kurz vor Weihnachten bekannt gewordene Honorar-Affäre hat das Baselbiet erschüttert. Der unrechtmässige Bezug von Honoraren hat das Vertrauen in die Politik erschüttert.

Das Erfreuliche an der Angelegenheit ist, dass die Finanzkontrolle und die Subkommission der Finanzkommission zusammen mit dem Regierungsrat sofort und angemessen gehandelt haben. In Zukunft sollen keine Bezüge aus kantonalen Beteiligungen mehr an private Konten ausbezahlt werden.

Das genügt aber nicht. Es sind eventuell weitere Massnahmen auf Gemeindeebene nötig.

Wir bitten daher den Gemeinderat auf, die folgenden Massnahmen einzuleiten und umzusetzen:

- 1) Untersuchung und Offenlegung allfälliger Bezüge aus sämtlichen Mandaten bei kommunalen und kantonalen Beteiligungen.
- 2) Abklärung, ob geldwerte Leistungen oder Vergünstigungen in relevantem Umfang an Gemeinderäte oder Angestellte in leitender Position geflossen sind.
- 3) Sicherstellung, dass Honorare, Sitzungsgelder und Spesen klar reglementiert werden und diese in den Jahresberichten publiziert werden. Bsp: Stiftungen, EBM

SP Fraktion

A.R.R. *hauer*
Sigman
S. Maurer *Ramk*
Stüt